

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Macht des Schicksals

**Verdi, Giuseppe
Werfel, Franz**

Leipzig [u.a.], [1926]

Szene IX

[urn:nbn:de:bsz:31-81553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81553)

ALVARO

Tief hatt ich heute mich vor ihm erniedrigt.
Selbst dies Gewand der Weltflucht
Gab keinen Schutz mir ...
Im Duell ... erschlug ich ...

LEONORE

Erschlugst du ...

ALVARO

Deinen Bruder!

LEONORE

Vernichtung!

(sie stürzt ab in der Richtung, wo der Sterbende liegt)

ALVARO

(in rasendem Trotz)

Wahnsinn des Schicksals, ich will dich verlachen! ...
Mein ist Leonore! Jetzt will ich an der Sünde
Den Liebesrausch, den letzten Rausch entfachen!!

(er will ihr nach)

DIE STIMME LEONORES

(ein Schrei)

Ah!

ALVARO

Ein Schrei ... Leonore ...

NEUNTE SZENE

*(Der PATER GUARDIAN führt LEONORE, die sich ohnmächtig
an ihn lehnt. Er läßt sie leise niedergleiten)*

ALVARO

Sie wankt, sie stirbt mir ...

LEONORE

(sterbend)

Der Schreck, Alvaro!
Zu schwach war ich für diese Stunde.
Ich sühne unsre Schuld mit meinem Leben!

ALVARO

(zum Himmel drohend)

Bist du noch nicht zufrieden, Schöpfer des Irrsinns!?
Du Himmelsgötze! Teuflischer Gott!!

DER PATER GUARDIAN

Lästere nicht mit so törichtem Fluch,
Weil dir der Sinn deines Leidens verwehrt bleibt,
Weil das geheime Gesetz unversehrt bleibt,
Das dich nicht mißt mit dem Maß der Vernunft.

LEONORE

Weine und bete!

ALVARO

Ich weine nicht!
Ich fluche meinem Schöpfer.

PATER GUARDIAN

Aus ewigen Gründen der Schuld war das Schicksal
Eures Lebens grausam gewoben.
Sieh diesen Engel, er wird erhoben!
Leise schon regt er die Flügel zum Flug.

LEONORE

Ja weine und bete!

ALVARO

Blut zwischen uns und Schicksalsgelächter!

DER PATER GUARDIAN

Beuge dich! Beuge dich!

LEONORE

Mein Sühnetod wird angenommen. Weine!
 Alvaro, ich weiß, dir wird verziehn.
 Weine und bete!

DER PATER GUARDIAN

Beuge dich!

ALVARO

Wie warmes Wehen
 Löst meinen Trotz dein Herzenslaut.

(er stürzt überwunden zu Boden)

Leonore! Ich kann nicht widerstehen.
 Ich werfe mich weinend weinend vor Gott in den Staub!

LEONORE

O Gnade!

DER PATER GUARDIAN

Du lenkst uns weise, Schöpfergeist!

LEONORE

In dieser höchsten Stunde
 Darf deine Hand ich halten.
 Aus dumpfen Traum-Gewalten
 Wach ich zur Liebe,
 Liebster, zur ewigen Liebe auf!

ALVARO

Verstößt du mich aufs Neue jetzt,
 Die ich schon schwinden fühle,
 Du stößt mich ins Gewühle,
 In das Gewühle wieder von Qual und Wahn?

DER PATER GUARDIAN

Für deinen schweren Dulderweg
 Wirst du den Lohn empfangen.
 Wer solchen Weg gegangen,
 Steigt rein zu Gott empor.

Das

LEONORE

(in verklärter Begeisterung)

Ach alle Trennung ist nur Traum.
Ich halte dich in Ewigkeit.
Die Liebe macht uns unsterblich!
Ich warte, Alvaro...
Unsterbliche Liebe ist unser...

ALVARO

Laß mich allein nicht, Geliebte!
Verlaß mich nur jetzt nicht!!

LEONORE

(richtet sich hoch auf)

Ah! Nur ein Traum ist die Trennung...
Mein... Alvar...

(mit einem Schrei)

Mein!

(sie stirbt)

ALVARO

Zu Ende!

DER PATER GUARDIAN

Die Seele lebt!

*Das Sternlicht verlischt langsam. Es wird dunkel bis zur völligen
Finsternis.*

Ende der Oper